



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Kleine Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich	Drucksachen-Nr.: <b>XX-3144</b>
	Datum: 26.08.2013
Verfasser: Martin Bill	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

**Wohnungsbauzahlen: Werden Wohnungen in abgerissenen Häusern in der Statistik saldiert?**  
**Kleine Anfrage Nr. 116/2013 von Martin Bill, GRÜNE**

Sachverhalt:

13.08.2013

Der Senat hat sich im mit den Bezirken geschlossenen „Vertrag für Hamburg“ zum Ziel gesetzt, jährlich 6.000 Wohnungen zu schaffen. Damit soll dem Wohnungsmangel und steigenden Mieten begegnet werden. Dieses Ziel ist richtig und wird auch von den Oppositionsparteien unterstützt.

In der öffentlichen Wahrnehmung wird der Erfolg oder Misserfolg der Senats-Zielsetzung fast ausschließlich an der Wohnungsbau-Statistik gemessen, die auf der von den Bezirksamtern gemeldeten Zahl der Baugenehmigungen beruht. Doch der Schein trügt:

- Zum einen werden zunächst nur erteilte Baugenehmigungen erfasst – ob Wohnungen auch tatsächlich gebaut werden, ist für die im Rahmen des „Vertrags für Hamburg“ relevante Statistik nicht von Bedeutung und wird erst deutlich später gesondert erfasst.
- Zum Anderen werden beim Abriss und Neubau von Wohngebäuden die dort lediglich wieder entstehenden Wohnungen komplett als neue Wohnungen gezählt. Die weggefallenen Wohnungen werden nicht berücksichtigt.

Theoretisch könnte der Senat so auf dem Papier seine Ziele sogar erreichen, wenn erst 6.000 Wohnungen abgerissen und danach 6.000 Wohnungen neu gebaut würden. Im Saldo entstünde keine einzige neue Wohnung und es gäbe überhaupt keinen Effekt für den Wohnungsmarkt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. Ist es zutreffend, dass in der Meldung der Baugenehmigungen für die offizielle Statistik durch das Bezirksamt auch solche Wohnungen enthalten sind, für die zuvor Wohnungen durch Abriss weggefallen waren?  
Falls nein: Wie ist das Verfahren?
2. Ist es zutreffend, dass bei der Meldung der fertig gestellten Wohnungen, die das Bezirksamt für die offizielle Statistik meldet, auch solche Wohnungen enthalten sind, für die zuvor durch Abriss Wohnungen weggefallen waren?  
Falls nein: Wie ist das Verfahren?
3. Für wie viele Wohnungen hat das Bezirksamt Hamburg-Nord für die Jahre 2011, 2012, und 1. Halbjahr 2013 Baugenehmigungen erteilt?
4. Wie viele Wohnungen wurden im Bezirksamtsbereich Hamburg-Nord in den Jahren 2011, 2012 und 1. Halbjahr 2013 fertiggestellt?
5. Für wie viele Wohnungen hat das Bezirksamt Hamburg-Nord in den Jahren 2011, 2012, und 1. Halbjahr 2013 Abrissgenehmigungen erteilt?
6. Wie viele der unter 5. genannten Wohnungen wurden tatsächlich abgerissen?

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die Meldung des Bezirksamtes berücksichtigt sämtliche genehmigten Wohnungsneubauten.

Zu 2.:

Nein, das Bezirksamt meldet nicht die Fertigstellung von Wohnraum. Fertigstellungsmeldungen werden vom Bauherren direkt an das Statistikamt Nord gemeldet.

Zu 3.:

2011: 1839

2012: 2023

1. Halbjahr 2013: 1002

Zu 4.:

Diese Zahlen sind dem Bezirksamt nicht bekannt. Siehe auch Antwort zu 2.

Zu 5.:

Diese Angaben werden bisher nicht vollständig und systematisch, z.B. im BACOM, erfasst.

Zu 6.:

Siehe Antwort zu 5.

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine